

GEBRAUCHS- ANWEISUNG



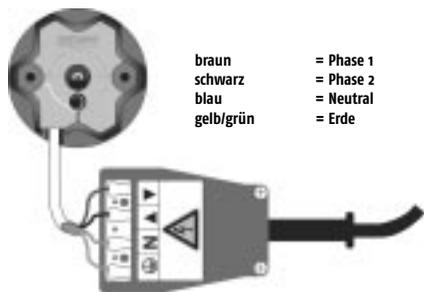
Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt die Sicherheitsanweisungen beachten. Bei Nichtbeachtung entfällt die Somfy Gewährleistung. Somfy ist nach Erscheinen der Gebrauchsanweisung nicht haftbar für Änderungen der Normen und der Standards!

Orea WT ist ein Antriebssystem, speziell für Kassettenmarkisen. Es reduziert das Drehmoment in der oberen Endlage und sorgt dafür, dass die Markise unabhängig von der Tuchlängenänderung immer sicher und zuverlässig geschlossen wird. Orea WT ist ein Einphasenkondensatorantrieb mit elektronischer Endabschaltung. Alle Programmierungen bleiben nach einer Spannungsunterbrechung erhalten.

| | |
|---|----------|
| 1. Inbetriebnahme | 2 |
| Anschließen des Montagekabels | 2 |
| Prüfen der Drehrichtung | 2 |
| 2. Programmierung | 2 |
| Aktivieren des Antriebes und speichern der AUF-Richtung | 2 |
| Einstellen der unteren Endlage | 3 |
| Speichern der Einstellungen | 3 |
| Nachjustieren der unteren Endlage | 3 |
| Rücksetzen in den Auslieferungszustand | 3 |
| 3. Elektrischer Anschluss | 4 |
| 4. Montage | 5 |
| Bei Fertigwellen | 5 |
| Bei Präzisionsrohren | 5 |
| 5. Technische Daten | 6 |
| 6. Sicherheitshinweise | 7 |
| 7. Zeichenerklärung | 8 |
| 8. Was ist zu tun, wenn | 8 |

1. Inbetriebnahme

Anschließen des Montagekabels



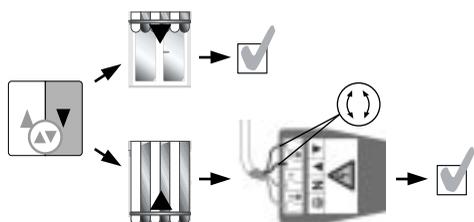
Schließen Sie Orea WT entsprechend der Klemmenbelegung an das Somfy Montagekabel WT oder an das Setting Tool WT an.

Die Verwendung eines unverriegelten Tasters ist ebenso möglich.

Bitte auch Kapitel „Elektrischer Anschluss und Sicherheitshinweise“ beachten.

Der Antrieb signalisiert den Auslieferungszustand durch eine verzögerte Reaktion auf die Betätigung des Somfy Montagekabels WT oder des Setting Tool WT.

Prüfen der Drehrichtung

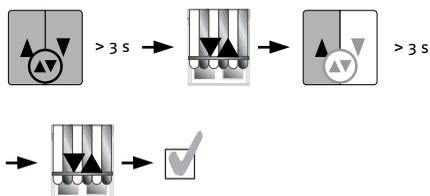


Prüfen Sie die Drehrichtung durch kurzes drücken der **AB**-Taste. Führt der Behang in die **AB-Richtung**, ist die Drehrichtung richtig eingestellt. Führt der Behang in die **AUF-Richtung**, stecken Sie das Somfy Montagekabel WT oder das Setting Tool WT aus und **ändern** Sie die Verdrahtung der Adern **schwarz** und **braun**. Prüfen Sie erneut.

2. Programmierung

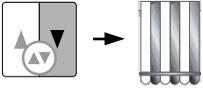
Immer nur den zu programmierenden Orea WT an das Montagekabel anschließen.

Aktivieren des Antriebes und speichern der AUF-Richtung

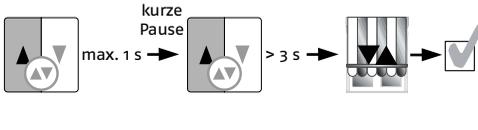


Um den Antrieb zu aktivieren, drücken Sie **gleichzeitig** die Tasten **AUF** und **AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Drücken Sie nun solange die **AUF**-Taste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Einstellen der unteren Endlage



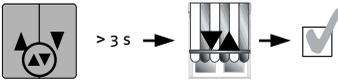
Fahren Sie die gewünschte **untere Endlage** mit der **AB**-Taste an. Eine Korrektur mit den Tasten **AUF** und **AB** ist möglich.



Drücken Sie **max. 1 s** die **AUF**-Taste. Nach einer **kurzen Pause** drücken Sie solange die **AUF**-Taste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Der Vorgang muss wiederholt werden, falls der Antrieb nicht mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Die obere Endlage stellt sich bei Orea WT durch die Drehmomenterkennung automatisch ein.

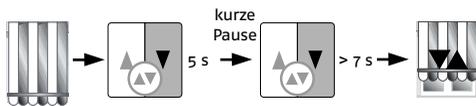
Speichern der Einstellungen



Zum Speichern der Einstellungen drücken Sie solange **gleichzeitig die Tasten AUF und AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

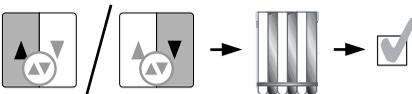
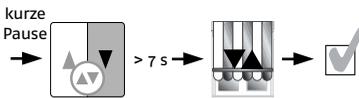
Die **AUF-/AB-Bewegung** zeigt an, daß alle Einstellungen gespeichert wurden. Der Antrieb startet nun nach Betätigung des Montagekabels ohne Verzögerung.

Nachjustieren der unteren Endlage



Fahren Sie den Antrieb in die untere Endlage.

Drücken Sie nun **5 s** die **AB**-Taste. Nach einer **kurzen Pause** drücken Sie solange die **AB**-Taste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Drücken Sie **nach einer kurzen Pause nochmals solange die AB-Taste**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.



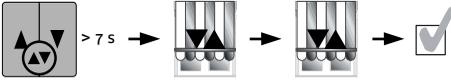
Fahren Sie die neue **untere Endlage** mit den Tasten **AUF** oder **AB** an.



Drücken Sie **max. 1 s** die **AUF**-Taste. Nach einer **kurzen Pause** drücken Sie solange die **AUF**-Taste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Die neue untere Endlage ist programmiert.

Rücksetzen in den Auslieferungszustand

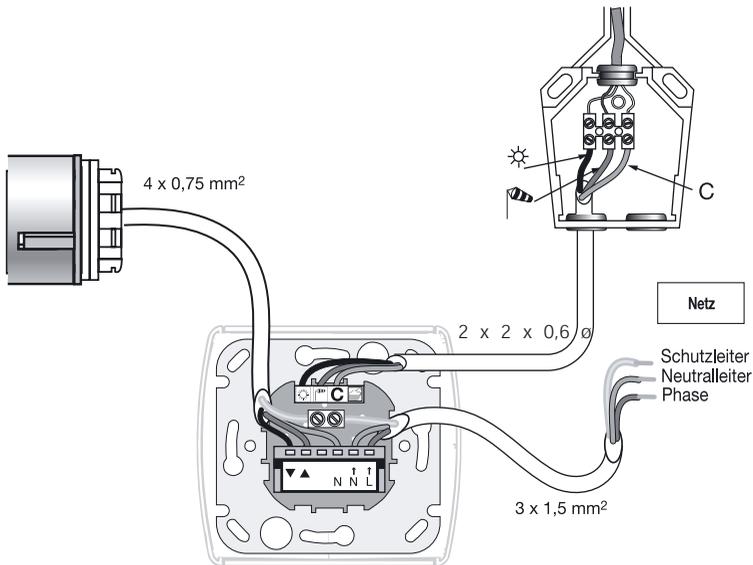


Drücken Sie **gleichzeitig solange die Tasten AUF und AB** (ca. 7 s), bis der Antrieb das Rücksetzen mit **zwei kurzen AUF-/AB-Bewegungen** bestätigt.

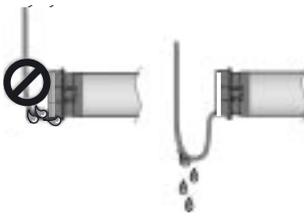
3. Elektrischer Anschluss

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise und die technischen Daten!

Schließen Sie Orea WT entsprechend der Klemmenbelegung an die Netzspannung an.



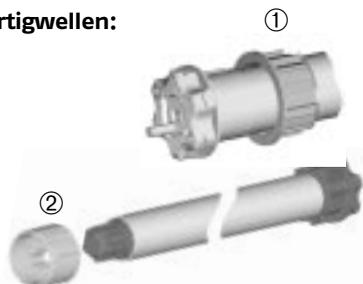
Orea WT muss mit verriegelten Tastern/Schaltern betrieben werden.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel **in einer Schleife** nach unten verlegt werden.

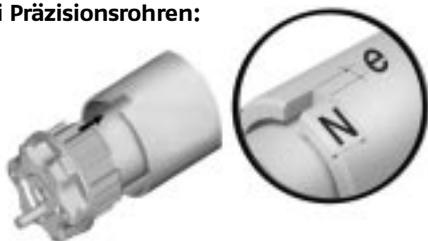
4. Montage

Bei Fertigwellen:



Den zur jeweiligen Antriebswelle **passenden Adapter** ① auf den Antrieb schieben. Achten Sie hierbei bitte auf den richtigen Sitz am Nocken. Anschließend den **passenden Mitnehmer** ② aufclipsen.

Bei Präzisionsrohren:

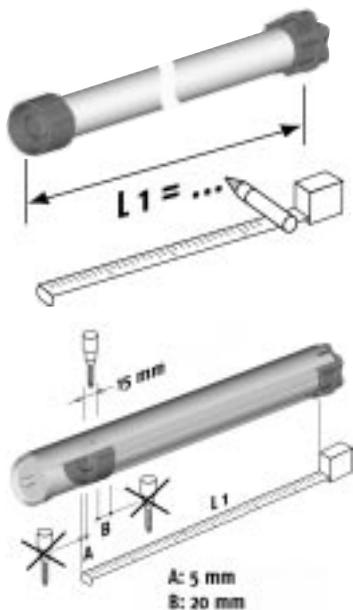


Den Antrieb dem Profil entsprechend in die Welle schieben. Achten Sie bei Verwendung eines Präzisionsrohres bitte auf die Ausklinkung für den Nocken.

$N = 25 \text{ mm}$

$e = 3,95 \text{ mm}$

Der Mitnehmer sollte zur Sicherheit mit der Welle/dem Präzisionsrohr verschraubt werden.



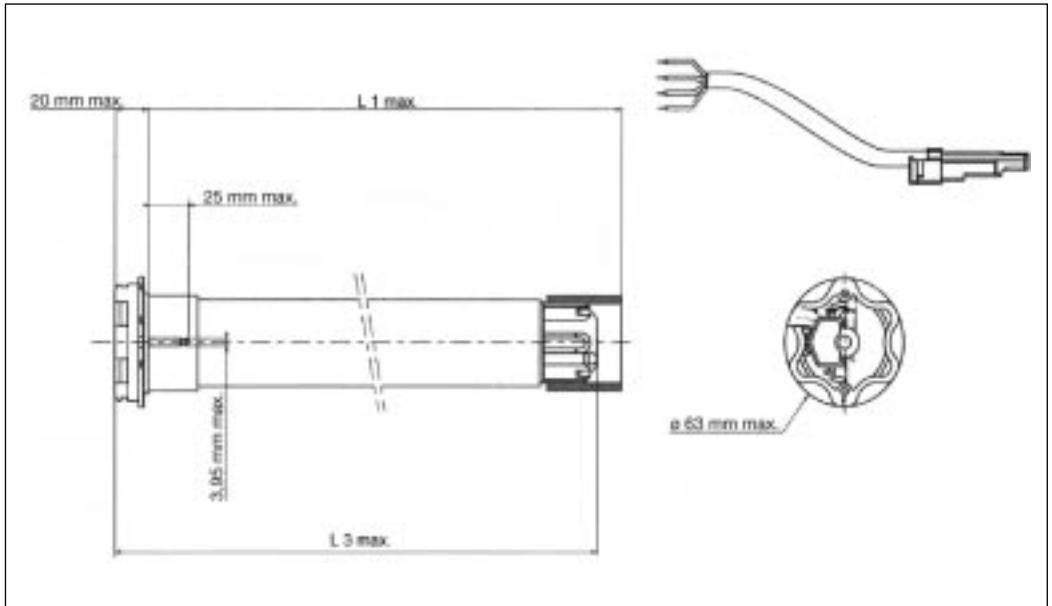
Messen Sie hierzu das **Maß L1** am Antrieb wie nebenstehend gezeigt ab oder entnehmen Sie dieses Maß den technischen Daten (S. 6).

Verschrauben Sie nun die Welle/das Präzisionsrohr mit dem Mitnehmer an der vorher berechneten Stelle (siehe Grafik).

5. Technische Daten

| | Orea 50 WT | | | | | | | | | | Orea 60 WT | | | | |
|-------------------------------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|--------|--------|--|
| | 6/17 | 10/17 | 15/17 | 20/17 | 25/17 | 30/17 | 35/17 | 40/17 | 50/17 | 55/17 | 70/17 | 85/17 | 100/17 | 120/17 | |
| Nennspannung/Frequenz | 230V/50Hz | | | | | | | | | | | | | | |
| Prüfzeichen | VDE | | | | | | | | | | | | | | |
| Schutzart | IP 44 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nenn Drehmoment | 6 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 50 | 55 | 70 | 85 | 100 | 120 | |
| Nenn Drehzahl (U/min.) | 17 | | | | | | | | | | 12 | | | | |
| Leistungsaufnahme (W) | 90 | 120 | 140 | 160 | 170 | 240 | 240 | 270 | 240 | 320 | 410 | 450 | 410 | 450 | |
| Einschaltdauer (min.) | 4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Gewicht/Masse (kg) | 1,72 | 1,85 | 1,95 | 2,15 | 2,2 | 2,55 | 2,55 | 2,8 | 2,75 | 4,39 | 4,82 | 5,03 | 4,82 | 5,03 | |
| Anzahl der Kabeladern | 4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Adernquerschnitt (mm ²) | 0,75 | | | | | | | | | | | | | | |
| Kapazität der Endabschaltung | 200 Umdrehungen | | | | | | | | | | | | | | |
| Betriebstemperatur | -10° bis +40° C (ausnahmsweise: -20° bis +70° C) | | | | | | | | | | | | | | |
| L 1 (mm) | 605 | 655 | 655 | 655 | 655 | 675 | 675 | 745 | 675 | 734 | 734 | 734 | 734 | 734 | |
| L 3 (mm) | 613 | 663 | 663 | 663 | 663 | 683 | 683 | 753 | 683 | 740 | 740 | 740 | 740 | 740 | |

Angaben auf dem Antriebsetikett überprüfen!



6. Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden (laut VDE 0100).
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet. Bei Installationen in windigen Gegenden mit häufigen Stromausfällen wird eine Notbetätigungseinrichtung oder eine Ersatzenergieversorgungsempfohlen.
- Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen/ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlage nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Um bei Markisen eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss zwischen den beweglichen Teilen in der Horizontalen ein Mindestabstand von 0,40 m eingehalten werden.
- Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer **0 18 05 / 25 21 31** (0,12 €/min.).

7. Zeichenerklärung



= AUF/Einfahren



= AB/Ausfahren



= AUF und AB/
Programmierung WT



= Obere Endlage



= Untere Endlage



= Antrieb stoppt in der
oberen Endlage



= Antrieb stoppt in der
unteren Endlage



= AB-Bewegung



= AUF-Bewegung



= Antrieb bestätigt durch eine
kurze AUF-/AB-Bewegung



= Antrieb stoppt in der
Zwischenposition (IP)

IP



= Programmiervorgang
abgeschlossen

8. Was ist zu tun, wenn ...

... der Antrieb nicht reagiert?

- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung.
- Setzen Sie den Antrieb in den **Auslieferungszustand zurück** und beginnen Sie die **Programmierung erneut**.

... der Antrieb nur verzögert auf die Betätigung des Tasters/Schalters reagiert?

- Der Antrieb befindet sich im Programmiermodus.
- Setzen Sie den Antrieb in den **Auslieferungszustand zurück** und beginnen Sie die **Programmierung erneut**.